



Jetzt gilt auch in Wallisellen: «Teller statt Tonne»

(pd.)

Viel zu viele noch geniessbare Lebensmittel landen im Müll. Die öffentlich zugänglichen Kühlschränke von **Madame Frigo** sind ein Konzept gegen diese Verschwendung. Bald steht ein solcher Kühlschrank an der Bahnhofstrasse in Wallisellen.

Lebensmittelverschwendung oder Food Waste ist ein globales Problem, das auch die Schweiz betrifft. Laut Bundesamt für Umwelt gehen jährlich rund 2,8 Millionen Tonnen Lebensmittel verloren - ein grosser Teil davon wäre noch geniessbar. Wenn Lebensmittel hergestellt, aber nicht konsumiert werden, führt dies zu unnötigen CO2-Emissionen, Biodiversitätsverlust sowie Land- und Wasserverbrauch. Wallisellen setzt sich aktiv für eine Reduzierung von Foodwaste ein.

Bereits letztes Jahr fand im Rahmen der Klimakampagne der Stadt Wallisellen das Restekochen mit Mirko Buriam Frühlingsmärt statt und die Wanderausstellung von foodwaste.ch «Aus Liebe zum Essen» kam an der Schule Integra zu Besuch. Ein weiterer Schritt in diese Richtung ist jetzt die Neueröffnung eines Madame-Frigo-Kühlschranks an der Bahnhofstrasse 13.

Verschwendung bekämpfen
Madame Frigo ist ein Konzept zur Reduzierung von Lebensmittelverschwendung. Es handelt sich um öffentlich zugängliche Gemeinschaftskühlschränke, in denen Menschen überschüssige, aber noch geniessbare Lebensmittel abgeben und kostenlos mitnehmen können. Anders ausgedrückt: Der Madame-Frigo-Kühlschrank ist die «Bring- und

Holbörse» für Lebensmittel in Wallisellen. Die Idee ist, dass Essen nicht weggeworfen, sondern sinnvoll weitergegeben wird und dadurch auch ein bewusster Umgang mit Ressourcen gefördert wird.

Die Initiative **Madame Frigo** wurde 2015 gegründet und hat mittlerweile mehr als 160 Standorte in der Schweiz. Die Kühlschränke werden von Freiwilligen betreut und sind in der Regel an zentralen Orten aufgestellt. Jedes Jahr können so immerhin mehr als 300 Tonnen Lebensmittel vor der voreiligen Entsorgung gerettet werden.

Rund um die Uhr zur Verfügung
Dank des Engagements von Freiwilligen und der Unterstützung der Stadt gibt es nun auch in Wallisellen einen Madame-Frigo-Kühlschrank.

Dieser befindet sich an der Bahnhofstrasse 13 bei der alten Seidenweberei und steht rund um die Uhr zur Verfügung. Damit erhalten die Einwohnerinnen und Einwohner eine unkomplizierte Möglichkeit, aktiv zur Reduzierung von Lebensmittelverschwendung beizutragen.

Dabei sorgt **Madame Frigo** mit klaren Regeln für Sicherheit und Qualität: Obst, Gemüse, Brot und verschlossene Produkte mit überschrittenem Mindesthaltbarkeitsdatum sind erlaubt, während Fleisch, Fisch oder Alkohol ausgeschlossen bleiben. Eine

Gruppe von Freiwilligen überprüft regelmässig den Inhalt des Kühlschranks und reinigt ihn, um die Hygienevorschriften des Kantons einzuhalten.

Mit Unterstützung der Stadt
Der neue Madame-Frigo-Kühlschrank ist das Ergebnis einer gelungenen Zusammenarbeit zwischen dem Verein **Madame Frigo**, den Freiwilligen und der Stadt Wallisellen. Die Freiwilligen haben das **Projekt** in Wallisellen initiiert, die Stadt finanziert den Realisierungsbeitrag und stellt den Standort sowie den Strom für den Betrieb zur Verfügung und der Verein unterstützt durch Kommunikationsmaterialien und Erfahrungsaustausch an anderen Standorten.

Ohne diesen gemeinsamen Einsatz wäre die Umsetzung des **Projekts** nicht möglich gewesen. Dabei zeigt das **Projekt**, wie leicht sich Nachhaltigkeit im Alltag umsetzen lässt und dabei das Gemeinschaftsgefühl gestärkt wird. Die öffentlich zugänglichen Kühlschränke dienen nicht nur dem Tausch von Lebensmitteln, sondern setzen auch ein Zeichen dafür, dass jeder und jede Einzelne etwas bewirken kann.
Madame-Frigo-Kühlschrank: eine «Bring- und Holbörse» für Lebensmittel.
bild zvg



Eröffnung am 22. März Der Madame-Frigo-Kühlschrank in Wallisellen wird offiziell am Samstag, 22. März, von 10 bis 12 Uhr eröffnet. Interessierte können sich vor Ort über das Projekt informieren und sich mit anderen Engagierten austauschen. Es werden auch noch weitere Freiwillige für die regelmässigen Kontrollen gesucht. Weitere Informationen sind unter www.madamefrigo.ch verfügbar, Kontakt: julia-hahn@gmx.ch.

